



Kantonsspital Glarus

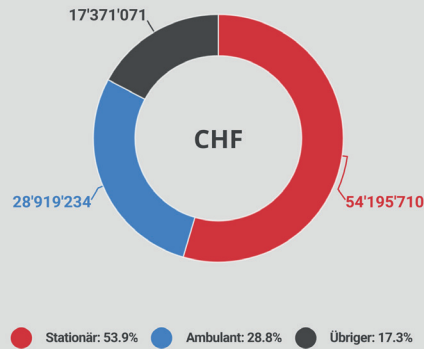
Konzernrechnung 2022



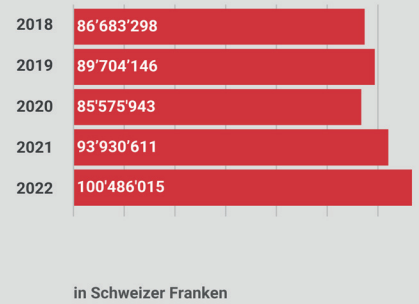
Betriebsertrag

Mio.
100.5
in Schweizer Franken

Umsatz



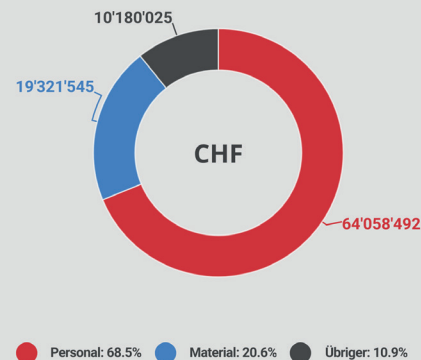
Betriebsertrag total



EBITDA

6.9%

Betriebsaufwand



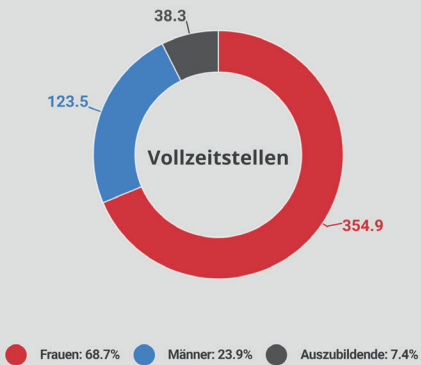
Betriebsaufwand total



Vollzeitstellen

516.7

Personalbestand



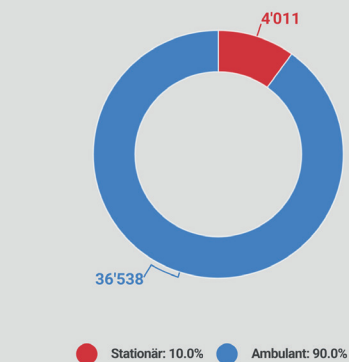
Entwicklung Vollzeitstellen



Fallzahlen

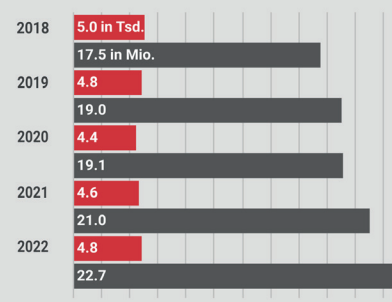
4'816 stationär
90'866 Behandlungen ambulant

Anzahl Patienten



Fallzahlen stationär

Entwicklung Taxpunkte Tarmed ambulant



Bericht der Revisionsstelle an die General-
versammlung der Kantonsspital Glarus AG

Kennzahlen	2
Bilanz	4
Erfolgsrechnung	5
Geldflussrechnung	6
Eigenkapitalnachweis	7
Anhang zur Konzernrechnung	8
Revisionsbericht	17
Impressum	19



Bilanz

Konzernbilanz per 31.12.	in CHF	Ziffer im Anhang	2022	2021
Aktiven				
Flüssige Mittel			14'602'854	19'433'940
Wertschriften			3'000'000	2'000'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
• gegenüber Dritten		3	12'076'437	10'783'217
• gegenüber Nahestehenden		16	4'910'353	4'944'756
Sonstige kurzfristige Forderungen				
• gegenüber Dritten			1'700'187	529'137
• gegenüber Nahestehenden		16	166'016	153'176
Vorräte		4	2'835'280	2'532'319
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5	2'181'907	936'771
Umlaufvermögen			41'473'034	41'313'318
Finanzanlagen		6	6'616'797	7'315'343
Sachanlagen		7	42'224'741	42'096'944
Immaterielle Anlagen		8	3'919'692	1'904'486
Anlagevermögen			52'761'230	51'316'772
Total Aktiven			94'234'264	92'630'090
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			3'013'601	3'712'290
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten				
• gegenüber Dritten			3'290'125	2'892'750
• gegenüber Nahestehenden		16	154'642	133'328
Kurzfristige Rückstellungen		9	227'877	294'755
Passive Rechnungsabgrenzungen		10	4'498'754	3'547'162
Kurzfristiges Fremdkapital			11'184'998	10'580'286
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		11	9'150'023	9'255'088
Langfristiges Fremdkapital			9'150'023	9'255'088
Fremdkapital			20'335'021	19'835'374
Aktienkapital			1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven			73'227'518	73'227'518
Gewinnreserven			-1'432'802	-34'029
Konzernergebnis			1'104'527	-1'398'773
Eigenkapital			73'899'243	72'794'716
Total Passiven			94'234'264	92'630'090

Erstellt nach den Richtlinien Swiss GAAP FER

Erfolgsrechnung

Konzernerfolgsrechnung	in CHF	Ziffer im Anhang	2022	2021
• Ertrag stationär			54'195'710	49'918'815
• Ertrag ambulant			28'919'234	26'557'134
• Übrige Patientenerträge			1'988'624	1'744'837
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			85'103'568	78'220'786
• Mietzinsertrag			307'482	292'515
• Ertrag Leistungen Dritte/Personal			8'478'800	7'732'970
• Leistungsbeiträge		12	6'596'165	7'684'340
Andere betriebliche Erträge			15'382'447	15'709'825
Betriebsertrag			100'486'015	93'930'611
Personalaufwand		13	-64'058'492	-62'841'359
• Material- und Warenaufwand			-19'321'545	-18'648'647
• Lebensmittel/Haushalt			-1'628'164	-1'487'508
• Unterhalt und Reparaturen			-1'851'255	-1'615'882
• Investitionen < 10'000			-743'313	-778'132
• Energieaufwand und Wasser			-1'136'879	-932'992
• Übriger Sachaufwand			-4'820'414	-3'708'490
Sachaufwand			-29'501'570	-27'171'652
Betriebsaufwand			-93'560'062	-90'013'010
EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen)			6'925'953	3'917'600
EBITDA %			6.9 %	4.2 %
Abschreibungen auf Sachanlagen			-4'386'489	-4'697'171
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen			-721'136	-514'491
EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen)			1'818'328	-1'294'062
EBIT %			1.8 %	-1.4 %
Finanzergebnis		15	-798'865	-102'809
Fondsergebnis			85'065	-1'903
Konzernergebnis			1'104'527	-1'398'773
Erstellt nach den Richtlinien Swiss GAAP FER				

Geldflussrechnung

Konzerngeldflussrechnung	in CHF	Ziffer im Anhang	2022	2021
Konzernergebnis			1'104'527	-1'398'773
Abschreibungen auf Sachanlagen		7	4'356'649	4'643'851
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		8	721'136	514'491
Erfolg aus Anlageabgängen			29'841	77'815
Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)			698'546	–
Veränderung Wertschriften			-1'000'000	–
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			-1'258'817	-2'459'586
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen			-1'183'889	-95'274
Veränderung Vorräte		4	-302'961	306'291
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		5	-1'245'136	119'354
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			-698'689	713'345
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			418'688	36'708
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		9	-66'878	-102'252
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		10	951'592	-72'294
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		11	-105'065	-27'190
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			2'419'544	2'256'487
Investitionen in Sachanlagen		7	-4'518'992	-3'290'086
Investitionen in immaterielle Anlagen		8	-2'571'638	-854'484
Investition in Finanzanlagen			-160'000	-3'988'083
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen			–	2'000'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			-7'250'630	-6'132'652
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			–	-39'959
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			–	-39'959
Veränderung der flüssigen Mittel			-4'831'086	-3'916'125
Nachweis				
Stand flüssige Mittel am 1. Januar			19'433'940	23'350'065
Stand flüssige Mittel am 31. Dezember			14'602'854	19'433'940
Veränderung der flüssigen Mittel			-4'831'086	-3'916'125

Eigenkapitalnachweis

2022	in CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.1.2022		1'000'000	73'227'518	-1'432'802	72'794'716
Konzernerfolg		–	–	1'104'527	1'104'527
Eigenkapital 31.12.2022		1'000'000	73'227'518	-328'275	73'899'243

2021	in CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.1.2021		1'000'000	73'227'518	-34'029	74'193'489
Konzernerfolg		–	–	-1'398'773	-1'398'773
Eigenkapital 31.12.2021		1'000'000	73'227'518	-1'432'802	72'794'716

Das Aktienkapital setzt sich aus 1'000'000 Namenaktien zu nominell CHF 1.00 zusammen.

Anhang zur Konzernrechnung

1. Grundsätze der Konzernrechnung

1.1 Grundlagen

Die Konzernrechnung der Kantonsspital Glarus Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes eingehalten. Die Konzernrechnung basiert auf einheitlichen, für alle Gruppengesellschaften geltenden Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Die Konzernrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmensestätigkeit erstellt.

Der Kanton Glarus ist Alleinaktionär der Kantonsspital Glarus AG.

1.2 Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Kantons-spital Glarus AG sowie per 31. Dezember 2022 beziehungsweise 2021 die folgenden Gesellschaften:

Beträge in CHF	Gesell-schafts-kapital	Beteiligungs- quote	
		2022	2021
Kantonsspital Glarus Immobilien AG, Glarus	100'000	100%	100%

1.3 Konsolidierungsmethode

Für die Kapitalkonsolidierung erfolgt die Bewertung auf den Zeitpunkt des Erwerbs nach der Purchase-Methode, wonach das Eigenkapital der Tochtergesellschaft mit dem Wert der Beteiligung verrechnet wird.

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwände und Erträge werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Alle konzerninternen, gegenseitigen Transaktionen, Zwischengewinne, Guthaben und Schulden werden in der Vollkonsolidierung eliminiert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den allfälligen Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton der jeweiligen Patient:innen. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im Tarmed-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten Laborleistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Vorgaben abgerechnet werden.

2.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Post- und Bankguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

2.3 Wertschriften

Bei den Wertschriften des Umlaufvermögens handelt es sich um leicht liquidierbare Wertschriften. Sie sind zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, so sind die Wertschriften höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

2.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigung bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden entsprechend berücksichtigt. Den allgemeinen Risiken wird aufgrund von Erfahrungswerten auf Basis der Überfälligkeit durch eine Pauchalwertberichtigung Rechnung getragen.

2.5 Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Erforderliche Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

2.6 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Die Vorräte werden zu gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der netto realisierbare Wert unter den Anschaffungskosten liegt oder die Waren inkurant geworden sind.

2.7 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften und eingezahlte Arbeitgeberbeitragsreserven gegenüber der Glarner Pensionskasse. Die Bilanzierung erfolgt am Bilanzstichtag zum Marktwert bzw. Nominalwert.

2.8 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der vorgenommenen linearen Abschreibungen basierend auf folgenden Nutzungsdauern gemäss H+ REKOLE®:

	Jahre	%
Bebautes und unbebautes Land	–	–
Gebäude	33.3	3
Installationen	20	5
Mobiliar - Einrichtungen	10	10
Maschinen - Fahrzeuge	5	20
Medizintechnische Anlagen	3 – 8	12.5 – 33.3
Informatikanlagen	4	25

2.9 Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der vorgenommenen linearen Abschreibungen basierend auf folgenden Nutzungsdauern gemäss H+ REKOLE®:

	Jahre	%
Software Upgrades	3	33.3
Software, Lizenzen	4	25.0
Strategische Software	8	12.5

2.10 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob die Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

2.11 Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Schulden, als langfristig solche mit einer Laufzeit über einem Jahr. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst.

2.12 Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, wenn ein Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Bildung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, über die sie gebildet wurde. Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel im Anhang dargestellt.

Die Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden zum Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offen gelegt.

2.13 Personalvorsorge

Die Kantonsspital Glarus AG ist der Pensionskasse des Kantons Glarus, der Vorsorgestiftung VSAO und der Vorsorgestiftung VLSS angeschlossen.

Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16.

2.14 Ertragssteuern

Die Kantonsspital Glarus AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die Kantonsspital Glarus Immobilien AG ist steuerpflichtig.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		12'529'950	11'116'795
Delkreder		-453'513	-333'578
Total		12'076'437	10'783'217

4. Vorräte

	in CHF	2022	2021
Medizinischer Bedarf		2'212'882	2'279'827
Energie		353'688	37'502
Übrige Vorräte		268'711	214'990
Total		2'835'280	2'532'319

5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	in CHF	2022	2021
Nicht fakturierte Dienstleistungen		1'718'370	486'943
Übrige Rechnungsabgrenzungen		463'537	449'828
Total		2'181'907	936'771

6. Finanzanlagen

	in CHF	2022	2021
Arbeitgeberbeitragsreserven		2'210'000	2'210'000
Langfristig gehaltene Wertschriften		4'406'797	5'105'343
Total		6'616'797	7'315'343

7. Sachanlagen

2022	in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen in Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.2022		208'170	63'102'106	47'560'338	3'277'656	29'472'860	143'621'130
Zugänge		–	675'508	2'248'184	43'790	1'551'510	4'518'992
Abgänge		–	–	–	–	-957'044	-957'044
Reklassifikationen		–	1'606'624	926'992	-3'254'887	716'566	-4'705
Stand per 31.12.2022		208'170	65'384'238	50'735'513	66'560	30'783'892	147'178'373
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.2022		–	-37'705'401	-39'487'512	–	-24'331'273	-101'524'186
Planmässige Abschreibungen		–	-1'876'773	-853'316	–	-1'626'559	-4'356'647
Abgänge		–	–	–	–	927'203	927'203
Reklassifikationen		–	–	–	–	–	–
Stand per 31.12.2022		–	-39'582'174	-40'340'827	–	-25'030'630	-104'953'631
Nettobuchwerte per 31.12.2022		208'170	25'802'064	10'394'686	66'560	5'753'262	42'224'741

2021	in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen in Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.2021		208'170	63'069'642	47'415'711	649'060	29'338'458	140'681'041
Zugänge		–	30'965	96'951	2'686'338	475'832	3'290'086
Abgänge		–	–	–	-8'568	-289'974	-298'542
Reklassifikationen		–	1'498	47'676	-49'174	-51'455	-51'455
Stand per 31.12.2021		208'170	63'102'106	47'560'338	3'277'656	29'472'860	143'621'130
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.2021		–	-35'837'392	-38'390'031	–	-22'896'713	-97'124'136
Planmässige Abschreibungen		–	-1'868'009	-1'097'481	–	-1'678'361	-4'643'851
Abgänge		–	–	–	–	236'654	236'654
Reklassifikationen		–	–	–	–	7'146	7'146
Stand per 31.12.2021		–	-37'705'401	-39'487'512	–	-24'331'273	-101'524'186
Nettobuchwerte per 31.12.2021		208'170	25'396'705	8'072'826	3'277'656	5'141'587	42'096'944

8. Immaterielle Anlagen

2022	in CHF	Software	Software in Bau	Total Software
Anschaffungs-/Herstellungskosten				
Stand per 1.1.2022		6'602'561	642'827	7'245'388
Zugänge		2'446'116	125'522	2'571'638
Abgänge		-1'854'016	–	-1'854'016
Reklassifikationen		647'532	-642'827	4'705
Stand per 31.12.2022		7'842'194	125'522	7'967'716
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.2022		-5'340'902	–	-5'340'902
Planmässige Abschreibungen		-561'137	–	-561'137
Abgänge		1'854'016	–	1'854'016
Reklassifikationen		–	–	–
Stand per 31.12.2022		-4'048'023	–	-4'048'023
Nettobuchwerte per 31.12.2022		3'794'171	125'522	3'919'692

2021	in CHF	Software	Software in Bau	Total Software
Anschaffungs-/Herstellungskosten				
Stand per 1.1.2021		5'927'962	427'415	6'355'377
Zugänge		335'453	519'031	854'484
Abgänge		–	-15'928	-15'928
Reklassifikationen		339'147	-287'691	51'455
Stand per 31.12.2021		6'602'561	642'827	7'245'388
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.2021		-4'819'265	–	-4'819'265
Planmässige Abschreibungen		-514'491	–	-514'491
Abgänge		–	–	–
Reklassifikationen		-7'146	–	-7'146
Stand per 31.12.2021		-5'340'902	–	-5'340'902
Nettobuchwerte per 31.12.2021		1'261'659	642'827	1'904'486

9. Rückstellungen

2022	in CHF	Personalbereich	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen		
Stand per 1.1.2022		125'100	169'655	294'755		
Bildung		–	30'000	30'000		
Verwendung		–	–	–		
Auflösung		-33'500	-63'378	-96'878		
Stand per 31.12.2022		91'600	136'277	227'877		
Davon kurzfristige Rückstellungen		91'600	136'277	227'877		

2021	in CHF	Personalbereich	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen		
Stand per 1.1.2021		207'900	189'107	397'007		
Bildung		15'400	10'548	25'948		
Verwendung		–	-10'000	-10'000		
Auflösung		-98'200	-20'000	-118'200		
Stand per 31.12.2021		125'100	169'655	294'755		
Davon kurzfristige Rückstellungen		125'100	169'655	294'755		

10. Passive Rechnungsabgrenzungen

	in CHF	2022	2021			
Ferien-/Gleitzeitguthaben		3'330'454	2'558'452			
Rückvergütung an Versicherer aus Nettoerlösen		41'000	198'000			
Nicht vergütete Personalkosten Dezember		487'127	555'061			
Ausstehende Rechnungen/Belastungen		640'173	235'648			
Total		4'498'754	3'547'162			

11. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

2022 in CHF	Fonds für Ersatz- investitionen	Spitalfonds Brigitta Kundert/ Schmid-Lütschg	KSGL Fonds	Fonds Kunst im KSGL	Abschreibungs- reserve	Übrige sonstige langfristige Verbind- lichkeiten	Total
Stand per 1.1.2022	2'988'911	2'702'495	3'466'519	21'323	–	75'840	9'255'088
Zuweisung Fonds				11'302	2'694'970		2'706'272
Verwendung Fonds	-2'694'970	-7'021	-31'154		-59'232		-2'792'377
Verwendung						-18'960	-18'960
Stand per 31.12.2022	293'941	2'695'474	3'435'365	32'625	2'635'737	56'880	9'150'023

2021 in CHF	Fonds für Ersatz- investitionen	Spitalfonds Brigitta Kundert/ Schmid-Lütschg	KSGL Fonds	Fonds Kunst im KSGL	Abschreibungs- reserve	Übrige sonstige langfristige Verbind- lichkeiten	Total
Stand per 1.1.2021	2'988'911	2'717'237	3'460'006	21'323	–	94'800	9'282'277
Zuweisung Fonds			17'368				17'368
Verwendung Fonds		-14'742	-10'855				-25'597
Verwendung						-18'960	-18'960
Stand per 31.12.2021	2'988'911	2'702'495	3'466'519	21'323	–	75'840	9'255'088

12. Leistungsbeiträge

in CHF	2022	2021				
Mehrkosten Pandemie 2022 ¹	587'000					
Mehrkosten Pandemie 2021 ¹	2'054'000					
Mehrkosten Pandemie 2020 ²		3'033'000				
Abgeltung Ertragsausfälle 2020 ²		660'000				
Übrige Leistungsbeiträge	3'955'165	3'991'340				
Total Leistungsbeiträge	6'596'165	7'684'340				

¹ Mehrkosten Pandemie 2021 und Januar – März 2022
Der Kanton Glarus beteiligt sich an Mehrkosten, welche aufgrund Covid-19 angefallen sind, von CHF 587'000 für die Monate Januar – März 2022 und von CHF 2'054'000 für das Jahr 2021.

² Mehrkosten Pandemie 2020 / Abgeltung Ertragsausfälle 2020
Der Kanton Glarus hat sich bereit erklärt, sich an den Mehrkosten aufgrund Covid-19, welche im Jahr 2020 angefallen sind, mit CHF 3'033'000 zu beteiligen. Ebenso hat sich der Kanton Glarus bereit erklärt, den Ertragsausfall während dem Lock-down vom 16.3.20 – 26.4.20 im Umfang des Kantonsanteils von CHF 660'000 zu übernehmen. Dieser Teil wurde als Coronaprämie an das Personal weitergeleitet.

13. Personalaufwand

in CHF	2022	2021				
Lohnaufwand	-47'355'862	-46'627'868				
Sozialversicherungsaufwand	-9'696'434	-9'645'768				
Arzthonoraraufwand	-6'211'699	-5'794'282				
Übriger Personalaufwand	-794'497	-773'441				
Total Personalaufwand	-64'058'492	-62'841'359				

14. Vorsorgeverpflichtungen

in CHF	Nominalwert	Bilanzwert		Bildung/ Verwendung	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand		
	2022	2022	2021	2022	2022	2021	
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)							
Pensionskasse Glarus (PKGL)	2'210'000	2'210'000	2'210'000	–	–	–	

in CHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Unternehmung		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam im Ge- schäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2022	2022	2021	2022	2022	2022	2021
Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung und Vorsorgeaufwand							
Pensionskasse Glarus (PKGL) ¹	103.80%	–	–	–	4'445'321	4'445'321	4'399'401
Vorsorgestiftung VLSS ¹	101.00%	–	–	–	431'955	431'955	442'427
Vorsorgestiftung VSAO ¹	106.00%	–	–	–	306'539	306'539	318'121
Total		–	–	–	5'183'816	5'183'816	5'159'949
¹ Gemäss provisorischem ungeprüfem Abschluss							

15. Finanzergebnis

in CHF	2022	2021					
Baurechtszins	-108'375	-108'375					
Finanzertrag	8'067	27'663					
Finanzaufwand	-698'557	-22'097					
Total Finanzergebnis	-798'865	-102'809					

16. Transaktionen mit nahestehenden Personen / Organisationen

Bilanz	CHF	2022	2021			
AKTIVEN						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4'910'353	4'944'756			
Sonstige kurzfristige Forderungen		166'016	153'176			
Aktive Rechnungsabgrenzungen		54'188	54'188			
PASSIVEN						
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		154'642	133'328			
Passive Rechnungsabgrenzungen		221'130	221'293			

Erfolgsrechnung	CHF	2022	2021			
ERTRAG						
Kantonsbeitrag Glarus für stationäre Fälle		23'770'997	22'586'788			
Leistungsbeiträge ¹⁺²		6'541'000	7'630'000			
Andere betriebliche Erträge		577'564	677'865			
Personalaufwand		-483'500	-513'315			
Andere betriebliche Aufwendungen		-298'654	-234'697			
Baurechtzins		-108'375	-108'375			

Als nahestehend gelten:

Kanton Glarus und seine Institutionen
Verwaltungsrat
Geschäftsleitung (ohne Lohnzahlungen)

¹ Mehrkosten Pandemie 2021 und Januar – März 2022
Der Kanton Glarus beteiligt sich an Mehrkosten, welche aufgrund Covid-19 angefallen sind, von CHF 587'000 für die Monate Januar – März 2022 und von CHF 2'054'000 für das Jahr 2021.

² Mehrkosten Pandemie 2020 / Abgeltung Ertragsausfälle 2020
Der Kanton Glarus hat sich bereit erklärt, sich an den Mehrkosten aufgrund Covid-19, welche im Jahr 2020 angefallen sind, mit CHF 3'033'000 zu beteiligen. Ebenso hat sich der Kanton Glarus bereit erklärt, den Ertragsausfall während dem Lockdown vom 16.3.20 – 26.4.20 im Umfang des Kantonsanteils von CHF 660'000 zu übernehmen. Dieser Teil wurde als Coronaprämie an das Personal weitergeleitet.

Alle anderen Transaktionen mit nahestehenden Personen sind innerhalb des normalen Geschäfts durchgeführt worden.

17. Abnahmeverpflichtungen

	in CHF	2022	2021
1 – 5 Jahre		–	171'213
Über 5 Jahre		–	–
Total Abnahmeverpflichtungen		–	171'213

18. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Kantonsspital Glarus AG am 29. März 2023 verabschiedet. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Mai 2023.

19. Auswirkungen der Covid-19-Pandemie

Die Entschädigungen im Zusammenhang mit Covid-19 für Januar – März 2022 in Höhe von CHF 587'000 und für das Jahr 2021 in Höhe von CHF 2'054'000 sind in der Position «Leistungsbeiträge» im Jahr 2022 verbucht. Es sind keine Covid-19-Mehrkostenabrechnungen gegenüber dem Kanton Glarus oder anderen Institutionen ausstehend.

Die Entschädigungen im Zusammenhang mit Covid-19 für das Jahr 2020 in Höhe von CHF 3'693'000 sind in der Position «Leistungsbeiträge» im Jahr 2021 verbucht.



Kantonsspital Glarus AG Glarus

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Konzernrechnung 2022

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Kantonsspital Glarus AG und ihrer Tochtergesellschaft (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen

des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine sol-

che vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanz-

informationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Regina Spälti
Zugelassene Revisionsexpertin,
Leitende Revisorin

Jannis End, Revisionsexperte

Zürich, 29. März 2023

Beilage: Konzernrechnung (Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung)

Konzernrechnung 2022

Herausgeber

Kantonsspital Glarus AG

Redaktion

Kantonsspital Glarus AG
Panta Rhei PR, Ennenda

Korrektorat

Panta Rhei PR, Zürich

Fotografie

Samuel Trümpy, Glarus

Gestaltung & Umsetzung

konvergent.ch, Zürich
Panta Rhei PR, Zürich

Copyright

© 2023, Kantonsspital Glarus AG

Kantonsspital Glarus

Burgstrasse 99
8750 Glarus
info@ksgl.ch
www.ksgl.ch
055 646 33 33



